

## Mit Kind zurück ins Berufsleben

**Der Spagat zwischen Familie und Job ist nicht leicht. Das Jobcenter Westerwald zeigt Wege in das Berufsleben auf.**

Eltern und insbesondere Alleinerziehende haben es schwer auf dem Arbeitsmarkt. Im Jobcenter Westerwald gibt es aktuell 1.493 Familien mit Kindern unter 18 Jahren, die auf Arbeitslosengeld II angewiesen sind. Davon ziehen 49 % ihren Nachwuchs alleine groß.

Dieser Personenkreis hat es nicht leicht, den Wiedereinstieg in den Beruf zu schaffen. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Einstellungssache – Jobs für Eltern“ fand am 15.08.2018 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Kinderbetreuung und beruflicher Wiedereinstieg“ statt.

Frau Hübinger und Frau Schäfer vom Kreisjugendamt informierten die interessierten Mütter zu Möglichkeiten der Kinderbetreuung im Westerwald und eine erfahrene Tagesmutter berichtete vom abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit ihren Tageskindern.

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Frau Horz, und die Ansprechpartnerin für Alleinerziehende, Frau Hausen-Görg, im Jobcenter Westerwald zeigten Wege der Qualifizierung auf, um den Wiedereinstieg in den Beruf zu schaffen.

„Eltern bringen oftmals viel Potential mit, das auf dem Arbeitsmarkt dringend gebraucht wird“, erläutert Theo Krayer, der Geschäftsführer des Jobcenters Westerwald. „Gutes Organisationstalent und hohe Motivation sind eine gute Basis für den Neustart ins Berufsleben“. Bei fehlenden Qualifikationen steht das Jobcenter seinen Kunden bei der Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen, insbesondere auch solchen, die zu einem Berufsabschluss führen, unterstützend zur Seite.

Frau Hinz vom gemeinsamen Arbeitgeberservice des Jobcenters Westerwald und der Agentur für Arbeit Montabaur gab im Laufe der Veranstaltung wichtige Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung und einen Überblick über den aktuellen Arbeitsmarkt im Westerwald. Insbesondere in den Gesundheits- und Hauswirtschaftsberufen besteht eine große Nachfrage an qualifiziertem Personal. Hiervon profitieren besonders Frauen, da die Arbeitszeiten sehr flexibel sind und ein vergleichsweise großes Angebot an Teilzeitstellen zur Verfügung steht.

Auch für die Kinder selbst hält das Jobcenter Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bereit. Dieses umfasst neben der Übernahme von Mehraufwendungen für Mittagessen in Kita, Schule oder Kindertagespflege auch Leistungen für Lernförderung, Vereinsbeiträge, Unterstützung bei Aufwendungen für Klassenfahrten oder den persönlichen Schulbedarf.

Für Fragen zu den genannten Themen stehen die Mitarbeiter des Jobcenters auch über den Aktionstag hinaus persönlich an den vier Standorten Hachenburg, Höhr-Grenzhausen, Montabaur und Westerburg oder auch für eine telefonische Beratung unter der zentralen Rufnummer 02602/9491-0 zur Verfügung.